

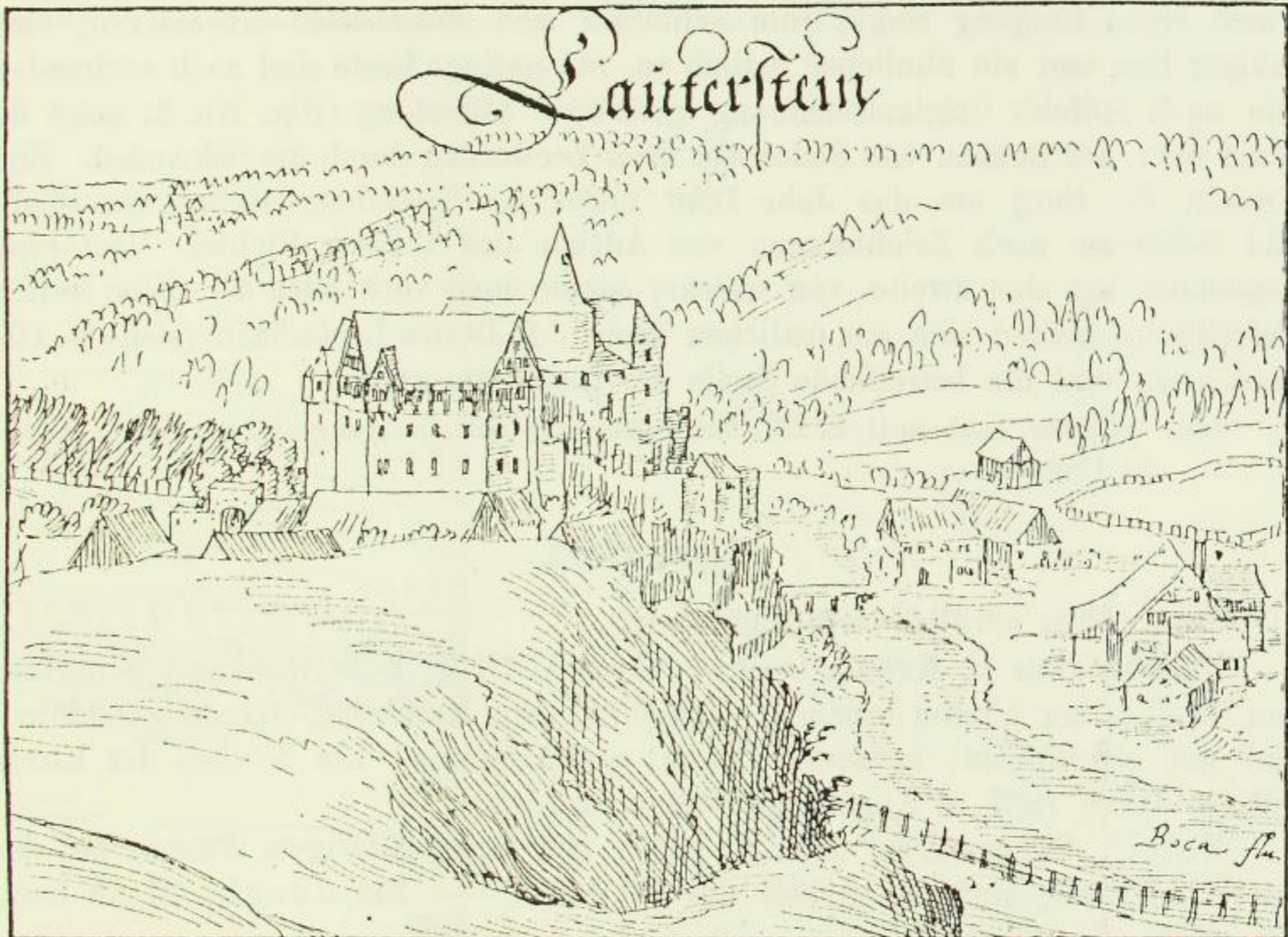
An der Kanzel ist eine schön geschnitzte Figur der Maria mit dem Kinde befestigt, welche wohl dem älteren, oben aufgeführten Altarwerke angehörte.

Vortragkreuz mit roh gebildetem hölzernen Corpus, auf dem Haupte des Herrn drei Lilien; Ende des 15. Jahrh. — Ein desgl. mit massiv silbernem, 26 cm hohen Corpus; 17. Jahrh.

Die nicht mehr vorhandene alte Orgel besass ein Glockenspiel, dessen mispelförmige Glöckchen aus Bronze gefertigt waren; zwei dieser Glöckchen sind noch vorhanden (vergl. I, S. 51 unter Maxen).

Grabsteine zweier Kinder, welche in polychromen Relieffiguren dargestellt sind; 1585 und 1586.

Fig. 3.



Grabstein des im Jahre 1759 verstorbenen George Matthaei, bekannt als Dichter geistlicher Lieder.

Glocken. Die grosse Glocke trägt die Umschrift: SIT NOMEN DOMINI BENEDICTVM EX HOC NVNC ET 1522. — Die mittlere Glocke, laut Inschrift von Michael Weinholdt im Jahre 1725 gegossen, trägt die Umschrift: Hilf Gott das dieser Glockenklang sucht Deinen Ruhm viel Jahre lang. — Die kleine Glocke, laut Inschrift von Michael Weinholdt im Jahre 1730 gegossen, trägt die Umschrift:

Mein Schall ruf zu Gottes Ehr
und zu reiner Glaubenslehr.

Verschiedene zum Theil tüchtig ausgeführte Grabkreuze aus Schmiedeeisen auf dem Kirchhofe.

Lit.: S. Kirchen-Galerie XII, S. 13.